

Bericht GR-Sitzung vom 28.11.2013

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Sammer Johann

GR. Burkert Daniel

GR. Lang Erna

GR. Glaser Alfred

GR. Meister Erich

GR. Großschädl Gerald

GR. Reigl Harald

GR. Kern Karl

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

Entschuldigt:

GR. Kern Manfred , GR. Tauchmann Alfred,

Außerdem anwesend:

AL Eibel Markus

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Fragestunde

GR. Erich Meister: Wurden die Vorbereitungsarbeiten für den Winter schon abgeschlossen?

Bgm. Kapper: Die Schneestecken wurden aufgestellt, Streusplitt eingelagert und auch das neue Kommunalfahrzeug wurde geliefert und wird angemeldet.

GR. Harald Reigl: Wurde der Fugenverguss auf den Gemeindestraßen durchgeführt?

Bgm. Kapper: Diese Arbeiten und auch die Asphaltierung im Bereich Rutschung Kühbergen und Tautenberg wurden erledigt.

GR. Erna Lang: Wann wird der Graben in Spitzhart – Auner August - Pendl – Schellnast Willi Richtung Lahn-Bach geputzt?

Bgm. Kapper: Einige Bereiche sind nicht zugänglich, weil auf beiden Seiten Bäume zu entfernen sind. Es soll im Winter mit den Grundstücksanrainern gesprochen werden.

GR. Gerald Großschädl: Wird die Straßenbeleuchtung im Bereich Volksschule – ÖWGES-Wohnhäuser installiert? Nächstes Jahr im September werden die nächsten ÖWGES-Wohnhäuser fertiggestellt.

Bgm. Kapper: Diese Angelegenheit wurde bei der Erstellung des Voranschlags besprochen – die angekauften Lampen aus Fürstenfeld werden in diesem Bereich – Haus Grünwald bis Haus Wimmer - aufgestellt.

GR. Erich Meister: Ist im Voranschlag 2014 Geld für den schrittweisen Ersatz der alten Leuchtmittel in den Straßenleuchten durch energiesparende LED-Lampen vorgesehen?

Bgm. Kapper: Für 2014 wurde nichts eingeplant – diese Investition wäre jedoch sinnvoll. Für den Ausbau der Straßenbeleuchtung sind zwei Bauabschnitte geplant – Bereich Volksschule – ÖWGES und auf der Landesstraße Richtung Aschbach – ca. EUR 45.000,--- .

GR. Karl Kern: Die Beleuchtung Richtung Sportplatz sollte abgebaut und bei der Landesstraße Richtung Aschbach aufgestellt werden.

GR. Alfred Glaser: Gemeindefstraßen werden immer wieder durch angrenzende Bäume mit starkem Wurzelwachstum beschädigt. In der nächsten Gemeindezeitung sollen Grundeigentümer zum Entfernen dieser Grenzbäume aufgefordert werden.

Bgm. Kapper: GR. Alfred Tauchmann hat dazu bereits einen Bericht geschickt.

GR. Harald Reigl: Wurde schon etwas gegen die Verunreinigung beim Kräutergut Gießauf (Glashaus, Scherben, Autos, usw.) unternommen?

Bgm. Kapper Bisher nicht – es wird ein Termin mit Herrn Gießauf und dem Tourismusverband vereinbart – Vorschlag: Mittwoch, 04.12.2013 – 17.00 Uhr.

GR. Gerhard Wagner: Sind im Budget Mittel für die Errichtung eines WC im Kräutergarten veranschlagt?

Bgm. Kapper: Dieses Vorhaben ist ohne finanzielle Bedeckung enthalten.

2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Vergabe der Planung für die umfassende Sanierung Volksschule Söchau.

Bgm. Kapper: Es geht um die Vergabe der Einreichplanung bzw. Abänderungen der Bestandsanalyse für die umfassende Sanierung Volksschule einschließlich Neubau Turnsaal.

Nach dem Gespräch am 18 November 2013 mit Hrn. Mag. Thomas Haberl, Abt. 6 und Herrn DI. Christian Welzl, Abt. 7 Amt der Stmk. Landesregierung wäre das der nächste Schritt für die Umsetzung. Das Gespräch in der Volksschule verlief sehr positiv. Beim Neubau des Turnsaales sollte die Größe gut überlegt werden, um für

Sportveranstaltungen, Vereinsaktivitäten, usw. eine sinnvolle Nutzung zu ermöglichen.

Vize-Bgm. Johann Thier: Die Größe des Turnsaales sollte ein „normales Niveau“ erreichen – Volleyball, Tanzkurs, Zumba, usw.

Honoraranbot von DI. Willibald Boder, 8280 Fürstenfeld vom 28.11.2013.

Leistungen:

Abstimmungsbesprechungen bzgl. Raumnutzung, Turnsaalgröße, Ausstattungselemente, Akustik, Beheizung, usw.

Abstimmung der Einreichunterlagen mit der Landesstelle für Brandverhütung, Ausschreibung, Einreichplanung.

Nicht enthalten: Detailplanung Turnsaal, Bauaufsicht.

Honorar: EUR 27.300,-- netto

GR. Erich Meister: Auch bei diesem absolut begrüßenswerten Projekt sind die Grundsätze der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Die Gemeinde benötigt weiterhin finanzielle Handlungsfähigkeit für ihre vielen anderen Aufgaben.

Vize-Bgm. Johann Thier: Beim Umbau sollte auch ein Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsmodell angedacht werden.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Planung für die umfassende Sanierung der Volksschule sowie Neubau Turnsaal an DI. Willibald Boder.

3. Beratung betreffend Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Söchau.

Bgm. Kapper berichtet vom Gespräch mit Pfarrer Mag. Alois Schlemmer über die Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Söchau.

Es wurde ein Orgelkomitee eingerichtet – Bgm. Josef Kapper, Bgm. Franz Lang, Obm. Hans Kahr, Stv. Dir. Franz Jost, Schriftf. Waltraud Maier, Kassier Martin Jost.

Die Orgel ist in einem sehr desolaten Zustand (Holzwurm, usw.) und muss saniert werden.

Kosten ca. EUR 30.000,--. Die Kosten werden von der Diözese vorfinanziert.

In der Gemeinde Übersbach wird auch die Orgel saniert – Zuschuss von der Gemeinde – EUR 5.000,-- pro Jahr für die nächsten drei Jahre – Eigentümer der Kirche ist jedoch die Gemeinde.

Eigentümer der Kirche ist in Söchau nicht die Gemeinde sondern die Pfarre.

GR. Harald Reigl schlägt vor, die Gemeinde sollte gleich viel bezahlen wie die Pfarre.

GR. Karl Kern: Bei der Geburtstagsfeier von Christian Hödl wurde auch über die Sanierung der Orgel diskutiert. Laut Hrn. Hödl sollte in diesem Zusammenhang auch angesprochen werden, dass es nur mehr wenige Messen in Söchau gibt – z.B. gibt es beim zweitwichtigsten Kirchenfest (Christtag) keine Messe mehr in Söchau.

GR. Gerhard Wagner: Beim Gespräch wurde von einer Drittel-Lösung gesprochen – Gemeinde, Pfarre, Diözese. Die Kirche sollte auch stärker für Veranstaltungen genutzt werden.

Kassier Johann Sammer: Es sollte eine Abordnung bzw. ein Gremium im Gemeinderat installiert werden, die die Gespräche mit dem Orgelkomitee führen. Es wird ein Termin mit dem Orgelkomitee vereinbart.

Die Abordnung wird festgelegt: Vize-Bgm. Johann Thier, GR. Gerhard Wagner und GR. Harald Reigl.

Vorschlag Vize-Bgm. Johann Thier – viermal EUR 1.500,-- = 20 %.

Bgm. Kapper berichtet von der erfolgreichen Glockenumstellung.

4. Beratung und Beschlussfassung Pachtvertrag Kräutergarten Söchau.

PACHTVERTRAG

abgeschlossen zwischen Herrn **Johann Wilfling**, 8362 Söchau 26, als Verpächter einerseits und der **Gemeinde Söchau**, 8362 Söchau 104, vertreten durch Bürgermeister Josef Kapper und die unten gefertigten Gemeindemandatare als Pächterin andererseits wie folgt:

1.

Herr Johann Wilfling ist Eigentümer des Grundstückes Nr. 258/3 mit einer Fläche von rund 1.045 m². Auf diesem Grundstück befindet sich bereits seit Jahren der „Kräutergarten Söchau“, der bislang durch den Verein Kräuterwelt betreut wurde.

Das bezeichnete Grundstück mit dem darauf befindlichen Kräutergarten ist Gegenstand dieses Pachtvertrages.

2. Vertragsdauer

Das Pachtverhältnis besteht seit 1.1.2014 und wird auf die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen. Das Pachtverhältnis endet daher – ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf – mit 31.12.2043.

3. Pachtzins

Der Pachtzins beträgt € 100,-- inkl. USt pro Jahr und ist jeweils bis 31.12. im Voraus auf das Konto des Verpächters, IBAN: AT193812200002000214, BIC: RZSTAT2G122 bei der Raiba Söchau einzuzahlen.

4.

Zusätzlich zum Pachtentgelt werden sämtliche mit der Nutzung/dem Betrieb des Pachtgegenstandes verbundenen Betriebskosten und Abgaben von der Pächterin bezahlt.

Die Wasserversorgung des Kräutergartens erfolgt über einen artesischen Brunnen, der im Eigentum des Verpächters steht. Das daraus bezogene Wasser, wird der Pächterin – beschränkt auf die Bestandsdauer des Brunnens - unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Stromversorgung erfolgt über gesonderten Zähler, der bereits auf Namen und Rechnung der Pächterin läuft.

Die Pächterin hat keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der Nutzungsrechte des Kräutergartens auf Vertrieb und Vermarktung. Es ist zulässig, auf dem Grundstück Führungen abzuhalten, Verkaufsstände zu betreiben, Produkte zu vermarkten, Veranstaltungen und Konzerte abzuhalten, wobei in diesem Zusammenhang auch ein Ausschank mit Getränken und eine Verköstigung der Besucher zulässig ist

Der Pächterin ist es hingegen ausdrücklich untersagt, auf dem Pachtgrundstück bzw. im Zusammenhang mit dem Kräutergarten einen Kaffeehausbetrieb zu errichten und zu betreiben.

Der Verpächter verpflichtet sich den Bestehenden Zugang zum Kräutergarten von Seiten der Bäckerei Wilfling, Söchau 26, 8362 Söchau, auch hinkünftig für Besucher offen und zugänglich zu halten

Festgehalten wird weiter, dass auf der Liegenschaft bereits 1 Verkaufshütten im Ausmaß von rund 6m² besteht. Diese steht (und verbleibt) im Eigentum des „Vereins Kräutergarten“. Über die Nutzung der Hütten besteht eine gesonderte Vereinbarung zwischen der Pächterin und dem Verein Kräuterwelt.

Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem im Eigentum der Pächterin stehenden Grundstück Nr. 1384/3, KG. Söchau.

5. Rückgabe des Pachtgrundstücks Vorzeitige Beendigung des Pachtverhältnis Rechtsnachfolge

Bei Beendigung des Pachtverhältnisses ist die Liegenschaft dem Verpächter geräumt von den Fahrnissen der Pächterin zu übergeben. Ein Rückbau der Anlagen des Kräutergartens hingegen muss nicht erfolgen.

Erfolgt eine Einstellung des Kräutergartens, steht der Pächterin - auch vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer - das Recht zu das Pachtverhältnis mit Ablauf des Jahres in dem der „Betrieb“ des Kräutergarten eingestellt wird aufzukündigen.

Bei Übergabe des Grundstückes bzw. Tod des Verpächters gehen sämtliche Rechte und Pflichten auf dessen Rechtsnachfolger über.

6. Kosten und Gebühren

Die Kosten der Vertragserrichtung und die damit verbundenen Gebühren und Abgaben trägt die Pächterin und verpflichtet sich diese, den Verpächter hinsichtlich einer allfälligen Gebührenmiethaftung völlig schad- und klaglos zu halten.

Zum Zwecke der Gebührenbemessung wird festgestellt, dass der auf den Mietgegenstand entfallende Pachtzins inkl. Betriebskosten, öffentliche Abgaben (USt, etc.) jährlich € 100,-- beträgt.

7. Allgemeine Bestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit ausnahmslos der Schriftform.

Festgehalten wird, dass dieser Vertrag dem Gemeinderatsbeschluss vom 28.11.2013 entspricht und gemäß § 90 Abs. 2 Z 3 Gemeindeordnung nicht der Genehmigungspflicht unterliegt.

Für allfällige Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird das Bezirksgericht in 8280 Fürstenfeld vereinbart.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird dieser Pachtvertrag einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Bgm. Kapper präsentiert dem Gemeinderat die Punkte 5 bis 21 (Untervoranschläge, Hebesätze und Subventionen für das Jahr 2014). Alle Anträge werden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

5. Überprüfung und Genehmigung des Voranschlages 2014 der Volksschule Söchau.

Der Untervoranschlag 2014 der Volksschule Söchau wurde im Volksschulausschuss erstellt. Der Voranschlag wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ordentlicher Gesamtaufwand: EUR 85.800,--

Einnahmen: EUR 500,--

Umzulegender Aufwand: EUR 85.300,--

Schüleranzahl: 51

Wesentliche Änderungen gegenüber 2013 – keine Nachmittagsbetreuung über Hilfswerk Steiermark im Jahr 2014.

6. Überprüfung und Genehmigung des Voranschlages 2014 der Feuerwehr Söchau.

Der Voranschlag 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Söchau wurde im Beisein des Gemeindevorstandes mit der Feuerwehr erstellt.

Ordentliche Ausgaben für das Jahr 2014 EUR 25.000,--

Nachdem es im Jahr 2013 einen Nachtrag gegeben hat, wurde die Feuerwehr darauf hingewiesen, die Voranschlaggrundlagen einzuhalten.

Vize-Bgm. Johann Thier: Für das digitale Funksystem, das in den nächsten Jahren eingeführt wird, gibt es noch keine Kostenvoranschläge.

7. Überprüfung und Genehmigung der Voranschläge 2014 des Standesamtsverbandes und des Staatsbürgerschaftsverbandes.

Untervoranschlag 2014 des Standesamtsverbandes Söchau:

Einnahmen:	EUR 300,--
Ausgaben:	<u>EUR 8.300,--</u>
Aufzuteilender Aufwand:	EUR 8.000,--
Gemeinde Söchau 55 %	EUR 4.400,--
Gemeinde Übersbach 45 %	EUR 3.600,--

Untervoranschlag 2014 des Staatsbürgerschaftsverbandes Söchau:

Einnahmen:	EUR 1.400,--
Ausgaben:	<u>EUR 5.200,--</u>
Aufzuteilender Aufwand:	EUR 3.800,--
Gemeinde Söchau 55 %	EUR 2.090,--
Gemeinde Übersbach 45 %	EUR 1.710,--

8. Beschluss der Hebesätze Grundsteuer für das Jahr 2014.

Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500 v.H.
Grundsteuer B (alle sonstigen Grundstücke)	500 v.H.

Bei der Besprechung für den Veranstaltungskalender 2014 wurde angekündigt, dass in Zukunft die Subventionen und Förderungen schriftlich beantragt werden müssen.

Subventionen für 2015 sind bis 1. November 2014 schriftlich zu beantragen!

9. Subvention Sportverein.

EUR 500,-- - Sportförderung

EUR 1.000,-- - Förderung für Rückzahlung Ölheizung

EUR 3.500,-- - Betriebskosten gedeckelt

10. Subvention Verein Kulturbaustelle Söchau.

Dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt, der Verein Kulturbaustelle Söchau verzichtet auf die Subvention.

11. Subvention Eisschützenverein Söchau.

EUR 100,-- Subvention

EUR 500,-- für den Eislaufplatz sowie die Wasserkosten zum Einkaufspreis

12. Subvention Eisschützenverein Aschbach.

EUR 100,-- Subvention

13. Subvention Eisschützenverein Ruppertsdorf.

EUR 100,-- Subvention

14. Subvention Tourismusverband.

Bgm. Kapper: Im Jahr 2013 wurden EUR 16.000,-- als Subvention an den Tourismusverband ausbezahlt.

GR. Gerhard Wagner (Kassier des Tourismusverbands): Die Personalkosten sind auf EUR 33.600,-- gestiegen. Die Pflegearbeiten, die Gästebetreuung, die steigende Zahl der Führungen und die vermehrte Tätigkeit für die Gemeinde Söchau können nur mit zusätzlichen Arbeitsstunden bewältigt werden.

Der Tourismusverband kann auf Grund der rückläufigen Nächtigungszahlen und Tourismusabgaben voraussichtlich keinen ausgeglichenen Voranschlag für 2014 erstellen. Die Leistungen müssen heruntergefahren werden, es ist nur wenig Geld für Werbung verfügbar.

Bgm. Kapper: Leider hat auch die Beteiligung an der Gießkannenaktion im Dorf stark nachgelassen.

Kassier Sammer: Die Damen vom Tourismusverband leisten anständige und ordentliche Arbeit.

Für eine bessere Abdeckung von Arbeitsspitzen soll in Zukunft der Personaleinsatz der Gemeindebediensteten flexibler organisiert werden.

Vize-Bgm. Johann Thier: Es sollen personaltechnische Veränderungen erfolgen und neue Regeln festgelegt werden.

Die Lohnkosten steigen und auch die Leistung steigt, daher sollte die Subvention erhöht werden.

Kassier Sammer: Die Marke Kräuterdorf wird noch zu wenig genutzt.

GR. Erich Meister: Die Gemeinde fordert vermehrt Dienstleistungen vom Tourismusverband, bestellte Leistungen sind auch zu bezahlen.

GR. Gerhard Wagner: 2013 wurde der Kräutergarten von ca. 6000 bis 7000 Personen besucht.

Kassier Sammer ist ebenfalls für eine Erhöhung der Subvention.

Vize-Bgm. Johann Thier schlägt eine Erhöhung auf EUR 18.500,-- vor.

Nach einer Debatte im Gemeinderat stellt Bgm. Kapper den Antrag, dass an den Tourismusverband für 2014 eine Subvention von EUR 18.500,-- ausbezahlt wird.

Dieser Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen angenommen (einstimmig).

Bgm. Kapper berichtet, dass Hr. Anton Puchas für den Kastanienbaum am Dorfplatz eine Rundbank aus rostfreiem Stahl und Lärchenholz herstellen wird.

Kassier Sammer verlangt, dass die Führung im Tourismusverband neu geregelt wird.

15. Subvention Landjugend.

EUR 100,-- Subvention

16. Subvention Musikverein.

Subvention für 2014 von EUR 1.250,-- + EUR 900,-- für Miete und EUR 600,-- Betriebskosten, ergeben EUR 2.750,--
Der Musikverein zahlt Miete und Betriebskosten zurück an die Gemeinde.

17. Subvention Tennisverein.

EUR 100,-- Subvention

18. Subvention Gesangsverein.

Subvention für 2014 von EUR 250,-- + EUR 300,-- Miete und Betriebskosten ergeben EUR 550,--
Der Gesangsverein zahlt Miete und Betriebskosten zurück an die Gemeinde.

19. Subvention Schachclub.

EUR 100,-- Subvention

20. Subvention Dufftown Rangers & Kilt Kats.

EUR 100,-- Subvention

21. Subvention Kapellengemeinschaft Ruppertsdorf.

EUR 100,-- Subvention

22. Allfälliges.

GR. Erich Meister: Wie sind die Verhandlungen mit Erich Fuchs über die Finanzierungsmodalitäten der Adventveranstaltung verlaufen?

Bgm. Kapper: Hr. Erich Fuchs ist überhaupt nicht auf den Vorschlag der Gemeinde eingegangen – kein Kompromiss.

Es gab schon Vorgespräche mit Günther Freiberger über ein Weihnachtskonzert 2014.

GR. Anton Tröster: Wie weit sind die Vorarbeiten für die Dieseltankanlage und den Grundverkauf von Sportplatz drei neben der Landesstraße gediehen?

Bgm. Kapper: Für die Errichtung der Dieseltankanlage von ProRast Karl Rath gibt es ein Grobkonzept, betreffend Grundverkauf Sportplatz drei gibt es intensivere Planungen von der Fa. Sallegger.

Berichte von Bgm. Kapper:

Es gibt einen Vereinbarungsentwurf betreffend Bewerbung und Verkauf der Maier-Gründe mit der Fa. SDL Immobilien GmbH – Strandhaus.

Das Wurst-Festival in Ungarn (nähe von Keszthely) war eine tolle Veranstaltung.

Die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Oberes Rittscheintal ist am 05.12.2013 in Markt Hartmannsdorf.

Der Adventmarkt findet am Samstag 30.12.2013 ab 16.00 Uhr am Dorfplatz statt. Die Adventfeier beginnt um 19.00 Uhr.

25. Genehmigung oder Nichtgenehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 29.10.2013.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird die Verhandlungsschrift einstimmig genehmigt

Bgm. Kapper gratuliert GR. Karl Kern zum Geburtstag und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.30 Uhr.

